



10 JAHRE  
THÜRINGER ENERGIE AG







Thüringer Energie AG



2013

2023





# Die TEAG-Chronologie



Die entscheidenden Weichen zur Kommunalisierung der TEAG sind im März 2013 gestellt worden. Damals konnten die Thüringer Kommunen federführend die Mehrheit an der E.ON Thüringer Energie AG übernehmen. Mittlerweile sind zehn Jahre vergangen – wäre die TEAG ein Kind, 2013 geboren, wäre jetzt die Grundschule absolviert. Die TEAG ist jedoch – um im Bild zu bleiben – mit ihrer „Geburt“ 2013 gleich ins harte Berufsleben gestartet. Doch der Mut der kommunalen Hauptanteileigner, die Transaktion von knapp einer Milliarde Euro zur Übernahme des Unternehmens zu wagen, hat sich zweifellos gelohnt. Heute ist die TEAG der führende Energiedienstleister im Freistaat Thüringen, und kann auf eine Dekade solider und zukunftsorientierter Unternehmensentwicklung verweisen. Die wirtschaftliche Entwicklung ist konstant so erfolgt, wie es die Gutachter-Prognosen dargestellt haben, auf deren Basis sich die Thüringer Kommunen 2013 zum Anteilskauf entschieden haben. Und die Entwicklung der TEAG hat den kommunalen Entscheidern recht gegeben, das Risiko des seinerzeit deutschlandweit größten Kommunalisierungsprojektes einzugehen.

Die Zahlen der Jahresabschlüsse in den Geschäftsberichten belegen dies eindrucksvoll. So hat die kommunale TEAG circa zwei Milliarden Euro in den Aus- und Umbau der Energieversorgung investiert – 80 Prozent dieser Investitionen gingen als Aufträge an Firmen der Region. Die kommunale Wertschöpfung in Form von Gewerbesteuer, Konzessionsabgabe und ausgeschütteter Dividende in den Geschäftsjahren von 2013 bis 2022 liegt auf gleichem Niveau. Die TEAG-Tochterunternehmen zeigen ebenfalls eine beeindruckend positive Entwicklung. So hat sich etwa die Kommunikationstochter Thüringer Netkom mit ihrem aktuell über 6.600 Kilometer langen Glasfasernetz zum Rückgrat der Breitbandkommunikation in Thüringen entwickelt. Mit den rund 1.900 sicheren Arbeitsplätzen ist die TEAG-Gruppe zudem einer der größten Arbeitgeber der Region. Gerade vor dem aktuellen Hintergrund von Energiekrise, Energiewende und des Ukrainekrieges beweist sich die TEAG als das Fundament für eine zukunftsfähige, umweltfreundliche und krisenfeste Energieversorgung in Thüringen.

Diese Chronologie ist eine kleine Zeitreise durch das vergangene Jahrzehnt. Wir haben dabei mal im Archiv nach den zehn TEAG-Geschäftsberichten geschaut. So war das Motto des ersten TEAG-Jahresberichtes „integriert, regional, eigenständig“. Erinnern Sie sich noch?

**Ihre TEAG**

# 10 Jahre TEAG



**Im Jahr 2013 übernahmen damals 800 Thüringer Kommunen und Gemeinden die Mehrheit an der TEAG Thüringer Energie. Die Kommunalisierung war ein Glücksfall für den Freistaat.**



**Wir sind der Motor für den regionalen Wirtschaftskreislauf**

Seit 2013 investiert die TEAG circa 2 Milliarden Euro in die Energieversorgung Thüringens. 80 Prozent dieser Investitionen gingen als Aufträge an Firmen in der Region.

**Wir bringen Schwung in die Energiewende**

Ende 2022 speisten 26.500 EEG-Anlagen mit einer installierten Leistung von 3,5 Gigawatt erneuerbaren Strom in das Netz der TEN Thüringer Energienetze ein. Das Stromnetz unserer Netztochter bildet damit das Rückgrat der Energiewende in Thüringen.

**Wir machen die Meister von morgen**

Die TEAG Akademie macht jedes Jahr 60 junge Menschen zu Energieexperten. Unsere Ausbildung ist so gut, dass sogar 70 weitere Unternehmen ihre Azubis zu uns schicken.

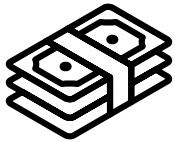
**„Für eine nachhaltige, sichere und bezahlbare Energieversorgung und für das Gelingen der Energiewende spielt die TEAG eine Schlüsselrolle. Wir haben als kommunale Eigner die Chance mitzubestimmen und unsere Infrastruktur fit für die Zukunft zu machen – das ist richtig und gut so.“**

**Michael Brychcy, Aufsichtsratsvorsitzender der TEAG, Bürgermeister der Stadt Waltershausen und Präsident des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V.**



### **Wir sind ein zuverlässiger Arbeitgeber**

Mit mehr als 1.900 sicheren Arbeitsplätzen ist der TEAG-Konzern einer der größten Arbeitgeber im Freistaat.



### **Wir sind aus Thüringen – für Thüringen**

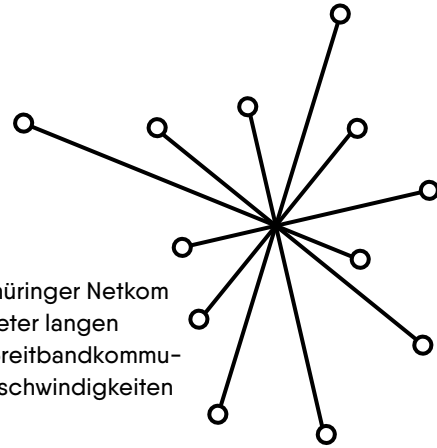
Die kommunale Wertschöpfung, z. B. in Form von Gewerbesteuer, Konzessionsabgabe oder ausgeschütteter Dividende, betrug allein im Jahr 2022 über 310 Millionen Euro. Dieses Geld kommt den Kommunen unmittelbar zugute.

### **Wir sind das größte Unternehmen im Freistaat**

Im Jahr 2022 erwirtschaftete die TEAG einen Umsatz von 2,3 Milliarden Euro. Durch die Beteiligung der Thüringer Kommunen bleibt das Geld in der Region.

### **Wir bauen die Datenautobahn für die digitale Zukunft**

Unsere Kommunikationstochter Thüringer Netkom bildet mit ihrem über 6.600 Kilometer langen Glasfasernetz das Rückgrat der Breitbandkommunikation in Thüringen mit Datengeschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde.



### **Wir sind engagiert für Thüringen**

Die TEAG unterstützt jedes Jahr rund 600 Vereine, Initiativen und Einrichtungen und sorgt so für ein buntes Thüringen.



### **Wir haben Netze voller Energie**

Über unser rund 40.000 Kilometer langes Strom- und Gasnetz versorgen wir 1,1 Millionen Thüringer und die heimische Wirtschaft zuverlässig und nachhaltig mit Energie.

### **Wir sind überall**

Mit 24 Standorten ist die TEAG überall in Thüringen vor Ort – von Gerstungen bis Gößnitz, von Hildburghausen bis Ilfeld.



# 10 Fakten





*Zukunft und Vergangenheit in einem Bild – auf dem Dach der Hauptverwaltung macht das E.ON-Rot Platz für die neuen TEAG-Farben.*



## ➤ 04. Juni 2012

### E.ON-Aktienanteil steht zum Verkauf

Der E.ON-Konzern (Düsseldorf) stellt seinen Mehrheitsanteil an der E.ON Thüringer Energie AG (ETE) kurzfristig zum Verkauf. Der Konzern hält 53 Prozent der Anteile am Thüringer Energieversorgungsunternehmen. Am 18. Juni 2012 kündigen Thüringer Kommunen Kaufbereitschaft für den E.ON-Aktienanteil an.





## ➤ 20. November 2012

### KET gegründet

Zur geplanten vollständigen Übernahme der E.ON-Anteile an der E.ON Thüringer Energie AG wird in Weimar der Kommunale Energiezweckverband Thüringen (KET) gegründet. Gründungsmitglieder sind die Städte Bleicherode, Bad Sulza, Hildburghausen, Langewiesen und Weimar.



*Die alten Logos verschwinden von allen Gebäuden des Unternehmens, hier erfolgt die Demontage am Gebäude Stotternheimer Straße in Erfurt.*

*PANTONE Warm Red, diese Sonderfarbe wird in Thüringens Energieversorgung deutlich weniger zu sehen sein.*



## ➤ 05. Februar 2013

### E.ON Thüringer Energie AG

Die KET-Mitgliederversammlung stimmt mit großer Mehrheit für den Kauf eines 43-Prozent-Anteils an der E.ON Thüringer Energie AG.

# Was macht eigentlich ...?



*Bürgermeister Andreas Henning haben wir schon für den TEAG-Geschäftsbericht 2013 besucht.  
Er lenkt immer noch erfolgreich die Geschicke seiner Gemeinde Hildebrandshausen bzw. der Gemeinde Südeichsfeld.*



## *... die LED-Straßenbeleuchtung in Hildebrandshausen, über die wir im ersten kommunalen TEAG-Geschäftsbericht 2013 mit dem Bürgermeister Andreas Henning berichteten?*

Die gute Nachricht: In Hildebrandshausen leuchtet auch nach zehn Jahren noch immer alles hell, zuverlässig und nachhaltig. Die moderne LED-Technik hat sich als Straßenbeleuchtung nachweislich bewährt. Und die zweite gute Nachricht: Der Bürgermeister heißt immer noch Andreas Henning, und auch ihm geht es immer noch gut. Er wickelt routiniert und dynamisch seine Amtsgeschäfte in der Gemeinde im Südeichsfeld ab.

2013 war Bürgermeister Henning federführend, als es darum ging, für den 500-Seelen-Ort alte Natriumdampflampen abzuschaffen und zusammen mit der TEN Thüringer Energienetze auf eine zeitgemäßere Beleuchtung umzustellen. Andreas Henning, mittlerweile Bürgermeister der gesamten Landgemeinde Südeichsfeld, ist mit dem Ergebnis unverändert zufrieden: „Die TEN hat ganze Arbeit geleistet und die Lampen funktionieren, und das auf gut drei Kilometern.“ Nur einmal habe eine Lampe wegen eines kleinen Defekts getauscht werden müssen. Eine Lappalie, vergleicht man den Wartungsaufwand zum Vorgängermodell. Dass sich auch die Investition längst amortisiert habe, darauf ist Bürgermeister Henning besonders stolz: „Wir haben nur etwa acht Jahre gebraucht, bis die neuen Lampen sich rechneten; das war sogar schneller als erwartet.“ Hinzu kommen die Aspekte von Klimaschutz und die gesteigerte Lichtausbeute – Helligkeit und damit auch Sicherheit für die Menschen im Ort.

Für Andreas Henning, übrigens einer der dienstältesten Bürgermeister des Freistaats, zeige sich damit einmal mehr: „Die Rekommunalisierung der Thüringer Energie AG war ein absolut richtiger Schritt.“



*Hildebrandshausen ist seit 10 Jahren effizient und sicher ausgeleuchtet – dank einer modernen LED-Straßenbeleuchtung.*

## ➤ 25. März 2013

### Unterzeichnung Kreditverträge für Anteilskauf

Nach intensiven Diskussionen mit den Kreditgebern werden bei fünf Banken Kreditverträge über insgesamt 946 Millionen Euro unterzeichnet. Das Geld für die Übernahme eines Anteilspakets in Höhe von 43 Prozent und für die Ablösung eines Gesellschafterdarlehens kann nun an E.ON fließen.

## ➤ 24. Juni 2013

### Ewald Woste wird Aufsichtsratsvorsitzender

Außerordentliche Hauptversammlung der E.ON Thüringer Energie, dabei wurde Ewald Woste (Thüga AG) zum Aufsichtsratsvorsitzenden der neuen Thüringer Energie AG (TEAG) berufen.

*Die Kommunalisierung der TEAG zeigt sich in allen Gremien – hier der erste „kommunale“ Aufsichtsrat der neuen Thüringer Energie AG.*







Der 17er Chrom-Vanadium-Maulschlüssel ist das Symbol der Kommunalisierung. Mit diesem Werkzeug wurde das neue TEAG-Logo auf dem Dach der Hauptverwaltung verschraubt.



Der Start der neuen kommunalen TEAG fand in den Medien viel Aufmerksamkeit. Auf Pressekonferenzen wurde jedes Detail hinterfragt.

## ➤ 31. Juli 2013

### Die neue Thüringer Energie AG ist da!

Die Thüringer Energie AG (TEAG) startet mit neuer Marke und einem neuen Erscheinungsbild. „Wir haben jetzt Einfluss auf die Entwicklung der Thüringer Infrastruktur im Energiesektor und können unabhängig von Konzerninteressen und Börsenterminen unsere Prioritäten verfolgen – etwa bei den erneuerbaren Energien oder der Kooperation mit Stadtwerken“, erklärte Horst Brandt, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der TEAG, zum Start des neuen Markenauftritts.



# Gemeinsam. Sind wir. Thüringer Energie.

*Die TEAG-Kommunalisierung wurde thüringenweit mit einer Imagekampagne begleitet, um die neuen Farben des Unternehmens bekannt zu machen. Bei den abgebildeten Personen handelte es sich allesamt um „echte“ Thüringer und keine Models von Werbeagenturen.*





# 2014

## Aus eigener Kraft

Das Thema des Geschäftsberichtes zum ersten vollständigen Jahr der TEAG als kommunales Unternehmen lautete „**Aus eigener Kraft**“. Es zeigte in den Energiereportagen thematisch einen Überblick über alle Geschäftsfelder der neuen TEAG, orientiert an der Wertschöpfungskette. Die Grundidee, jedes Jahr unter ein Thema zu stellen und darüber zu berichten, wird in allen folgenden TEAG-Geschäftsberichten beibehalten.

Thüringer  
Energie



## ➤ 19. Februar 2014

### Ausbau Erdgasnetz

Die TEAG startet ein groß angelegtes Programm zur Verdichtung des Erdgasnetzes. In den kommenden fünf Jahren sollen bis zu 10.000 Thüringer Haushalte neu an das Erdgasnetz angeschlossen werden.

## ➤ 10. Februar 2014

### Erster Konzessionsvertrag für die neue TEAG

Die Stadt Eisfeld verlängert ihren Konzessionsvertrag Strom mit der TEAG bis 2030. Um die Konzession hatten sich auch die SÜC, die Städtischen Überlandwerke Coburg, beworben.

*Hildebrandshausen im Südeichsfeld bei Nacht – die moderne LED-Straßenbeleuchtung hat die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG installiert. Die TEAG-Netztochter hat für Kommunen spezielle Beleuchtungsangebote entwickelt, die sich allein aus der Kosteneinsparung finanzieren.*





## ➤ 16. Juni 2014

### Gasturbinenkraftwerk Grabe

Im Gasturbinenkraftwerk Grabe werden zwei neue Gasmotoren in Betrieb genommen. Die 16-Zylinder-Kolbenmotoren ersetzen zwei Gasturbinen, die wegen des nachlassenden Gasdrucks der natürlichen Erdgasvorkommen bei Grabe nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden konnten.

*Die frühere Gasturbinenanlage in Grabe wird auf Kolbenmotoren umgerüstet. Damit kann die Anlage noch viele Jahre zur Verstromung von Restgasvorkommen genutzt werden.*

*Das Gasnetz in Thüringen wird weiter wachsen. Mit dem Erdgasverdichtungsprogramm der TEAG werden Gashauseschlüsse für 999 Euro brutto eingerichtet, üblich ist sonst ein mehr als doppelt so hoher Preis.*



## ➤ 27. März 2014

### Erstes Geschäftsjahr erfolgreich

Die Thüringer Energie AG schließt das Geschäftsjahr 2013 mit solidem Gewinn ab. Auf der Bilanzpressekonferenz in Erfurt stellt TEAG-Vorstandssprecher Stefan Reindl den Jahresabschluss 2013 vor. Trotz des umfangreichen Prozesses der Kommunalisierung der TEAG liegt der Gesamtumsatz des Konzerns mit 1.594,5 Millionen Euro 4,2 Prozent über dem Vorjahr.



*Nachtaktiv. Die TEN Thüringer Energienetze kümmert sich auch um die kommunale Straßenbeleuchtung – wie hier in Nöda bei Erfurt.*







*Investitionen in die Energienetze werden im Versorgungsgebiet kontinuierlich vorgenommen. So wird das Umspannwerk Beerwalde – als eines von vielen Umspannwerken – mit neuen Hochspannungstrafos ausgerüstet.*

## ➤ 09. Juli 2014

### Windkraftprojekt Immenrode

Die WKT, die Windkraft Thüringen GmbH, startet ihr erstes Projekt in Immenrode bei Sondershausen. Die WKT mit Sitz in Ilmenau ist ein Gemeinschaftsunternehmen von 11 Thüringer Stadtwerken und Energieversorgern sowie der TEAG.

## ➤ 30. September 2014

### Umspannwerk Menteroda

In Menteroda (Unstrut-Hainich-Kreis) geht das neu gebaute Umspannwerk in Betrieb. Mit dem UW Menteroda, dem ebenfalls neuen UW Ebeleben und einer 33 Kilometer langen 110-kV-Hochspannungstrasse zwischen Menteroda und Greußen sind die wichtigsten Netzbauprojekte in Nordthüringen abgeschlossen.





# ➤ 23. Oktober 2014

## Modernes Glasfasernetz Thüringer Netkom

Stadtwerke Weimar, Stadt Weimar, Thüringer Netkom und TEAG unterzeichnen einen Kooperationsvertrag über den Ausbau des Glasfasernetzes in der Klassikerstadt für eine flächendeckende DSL-Versorgung. Die Netkom will in Weimar zudem erstmals DSL-Produkte für Endkunden anbieten.

*Das TEAG-Tochterunternehmen Thüringer Netkom betreibt ein über 5.000 Kilometer langes Glasfasernetz in den Regionen des Freistaats. Auch in Thüringer Städten, wie bspw. Weimar, rollt das Kommunikationsunternehmen Glasfasernetze zur DSL-Versorgung aus.*



*Der TEN-Standort Schmalkalden wird umfassend erweitert. Auch die NG Netzgesellschaft Schmalkalden zieht mit ein.*



# ➤ 12. Dezember 2014

## Neubau TEN Schmalkalden

In Schmalkalden gibt es den ersten Spatenstich für den umfassenden Ausbau des TEN-Standortes in der Bahnhofstraße 1. Knapp eine Million Euro sollen für einen Erweiterungsbau für die Netztochter TEN investiert werden. Mit dem dreigeschossigen Gebäude soll Platz geschaffen werden für rund 30 neue Arbeitsplätze. Der Innenausbau ist dabei so konzipiert, dass die Raumgrößen jederzeit ohne größeren Aufwand verändert werden können.





Das Wasserkraftwerk Falken ist eines von drei Wasserkraftwerken der TEAG an der Werra. Als technisches Baudenkmal wurde es umfangreich saniert – hinter der historischen Fassade erzeugen moderne Turbinen 100 Prozent umweltfreundlichen Strom.

# 2015

## 0 bis 100 – TEAG für alle

Für den TEAG-Jahresbericht 2015 haben wir das Thema **Demografie** in den Fokus gestellt. Zehn Doppelreportagen zeigten Menschen aus allen Altersgruppen und Generationen, die mit der TEAG zu tun haben. So sprachen wir mit einem hundertjährigen ehemaligen Zählermonteur – der natürlich schon längst seinen Ruhestand genoss, zeigten aber auch Kinder aus dem TEAG-Kindergarten – deren Eltern natürlich bei der TEAG aktiv ihre berufliche Karriere verfolgten.





## ➤ 28. Januar 2015

### Kooperation THW Sachsen-Thüringen

Das Technische Hilfswerk (THW) und die TEAG wollen künftig enger zusammenarbeiten. Der THW-Landesverband Sachsen-Thüringen und der kommunale Energiedienstleister schließen einen Kooperationsvertrag ab, mit dem Ziel, Know-how, langjährige Erfahrungen und Ressourcen zu bündeln. Mit der Partnerschaft soll langfristig ein Wertbeitrag für die Gesellschaft im Bereich der Daseinsvorsorge und des Ehrenamtes generiert werden.



Zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrages am 28.01.2015 in der TEAG-Hauptverwaltung ist das THW mit moderner Einsatztechnik vorgefahren.

*Das THW ist enger Partner der TEAG in Thüringen. In Katastrophenfällen kann so die Energieversorgung zuverlässig sichergestellt werden.*



## ➤ 26. März 2015

### TEAG-Jahresabschluss 2014

In Erfurt wird die Jahresbilanz 2014 vorgestellt. Die TEAG konnte in ihrem zweiten kommunalen Geschäftsjahr ihre Marktposition als führender Anbieter von Energie- und Infrastrukturdienstleistungen in Thüringen weiter festigen. In allen Geschäftsfeldern gibt es positive Ergebnisse, der Jahresüberschuss von 92 Millionen Euro lag – beeinflusst durch positive Sondereffekte – über dem Vorjahresniveau.



*Die ersten Rohre im Zuge des landesweiten Programms zur Verdichtung des Erdgasnetzes kommen im nordthüringischen Wernrode in die Erde.*

## ➤ 05. Mai 2015 Erdgaserschließung Heichelheim

In Heichelheim (Weimarer Land) startet die Erdgaserschließung mit einem symbolischen Spatenstich. Der für seine Klöße bekannte Ort hatte zuvor einen Konzessionsvertrag mit der TEAG abgeschlossen – rund 500.000 Euro werden investiert.

## ➤ 21. April 2015 Thüringer Netkom mit 100 Mbit/s

In Weimar nehmen Thüringer Netkom und der Weimarer Oberbürgermeister Stefan Wolf das neue Glasfasernetz in Betrieb. Das seit Oktober 2014 errichtete Glasfasernetz sichert im ganzen Stadtgebiet superschnelles Internet bis zu 100 Mbit/s.



# Was macht eigentlich ...?



*Jennifer Thaut hat bereits als Auszubildende am TEAG-Geschäftsbericht 2015 mitgewirkt. Die junge Frau – inzwischen heißt sie Jennifer Steitz – hat bei der TEAG Elektroniker für Betriebstechnik gelernt.*



## *... die Auszubildende Jennifer Thaut, die wir im TEAG-Geschäftsbericht 2015 zum Demografie-Thema 0 – 100 vorgestellt haben?*

*Jennifer Steitz ist Erste Netztechnikerin bei der TEN Thüringer Energienetze – sie leitet ein Monteursteam in Hildburghausen.*



Gleich vorweg, Jennifer Thaut heißt inzwischen Jennifer Steitz. Und die junge Frau ist mittlerweile Teamleiterin bei der TEAG-Netztochter TEN am Standort Hildburghausen. „Ihren“ Artikel von 2015 kennt sie natürlich noch – und beim erneuten Lesen huscht doch ein Lächeln über ihr Gesicht. Damals hat sie gerade ihre Berufsausbildung zur Elektronikerin Betriebstechnik bei der TEN absolviert. „Durchstarten zum Traumjob“ prangte damals als Überschrift neben ihrem Porträt. „Den habe ich tatsächlich gefunden“, sagt sie rückblickend.

Ihr sei schon immer klar gewesen, dass sie etwas Praktisches machen wolle. „Ich ahnte zwar nicht, dass das der Bereich Strom und Gas sein wird, aber das war genau das Richtige für mich.“

Aktuell ist sie „Erste Netztechnikerin“ und führt eines von drei Teams. Die tägliche Arbeit bestehe nun je zur Hälfte aus Büro-tätigkeiten und Außeneinsätzen. Eine schöne Mischung, wie sie findet. „Ich muss mich auch mal ein bisschen dreckig machen bei der Arbeit, das passt gut.“ Spaß mache vor allem der regelmäßige Kundenkontakt und dass jeder Tag etwas Neues bringe.

Auch privat ist die gebürtige Suhlerin voll in der neuen Heimat Hildburghausen angekommen, hat geheiratet und ist – neben der Meisterschule – mitten im Hausbau. Als Frau müsse man sich zwar manchmal doppelt beweisen, um von manchen ernst genommen zu werden, Probleme habe es deswegen aber nie gegeben. Ganz im Gegenteil: Die Zusammenarbeit im Team sei sehr gut, das Verhältnis zu den Kollegen freundschaftlich. Und die nächste Technikerin in der vermeintlichen Männerdomäne steht bereits in den Startlöchern: „In diesem Jahr ist unter den neuen Elektroniker-Azubis wieder ein Mädchen“, so Steitz. „Ich finde es super, dass eine Frau nachkommt.“



Beim Energienetzausbau kommen moderne Verlege-Technologien zum Einsatz. Etwa Erdpflüge zur Stromkabelverlegung, wie hier im ostthüringischen Drognitz.



## ➤ 08. Juni 2015

### Glasfaserausbau Mühlhausen

Die Stadt Mühlhausen, Stadtwerke Mühlhausen und Thüringer Netkom vereinbaren eine Kooperation zum Glasfaserausbau. Im Stadtgebiet wird ein großflächiges Glasfasernetz errichtet, um Breitbandkommunikation bis 100 Mbit/s zu ermöglichen.

## ➤ 12. Juni 2015

### Schaltknoten Langewiesen wird in Hochspannungsnetz eingebunden

Die etwa zwei Fußballfelder große „Strom-Kreuzung“ verbindet die neu gebaute Hochspannungsleitung Altenfeld–Stadtilm mit der Hochspannungsleitung Saalfeld–Ilmenau. Durch diese zusätzliche Verknüpfung wird das Stromnetz insgesamt leistungsfähiger, für den Raum Ilmenau, Saalfeld bis hin zum Erfurter Kreuz entsteht zudem eine Lastreserve.





Erstmals veranstaltet die TEAG Ende August 2015 einen Tag der offenen Tür. Viele tausend Besucher nutzten die Chance, hinter die Kulissen der Energiewirtschaft zu schauen – wie hier im TEAG-Ausbildungszentrum.



Digitale Zähler, sogenannte Smart Meter, werden bei der TMZ in Saalfeld geeicht und eingemessen. Die TMZ ist eine kommunale Kooperation von sechs Stadtwerken und der TEAG.

## ➤ 01. Oktober 2015 TMZ gewinnt Mitgesellschafter

Bei der von der TEAG gegründeten TMZ, der Thüringer Mess- und Zählerwesen GmbH & Co. KG, steigen die Stadtwerke Weimar sowie die Energieversorgung Apolda als Mitgesellschafter ein. Weitere Stadtwerke haben ihre Beteiligung ebenfalls zugesagt.



Der Schaltknoten Langwiesen verfügt nicht nur über modernste Hochspannungstechnik – auch die kreative Gestaltung des Schalldhauses ist bemerkenswert.



# Was macht eigentlich ...?



*Thomas Knauer und „sein“ Motor – der Leiter des TEAG-HKW Bad Salzungen kennt die 13.000-PS-Erdgasmaschine bis ins Detail. Seit sechs Jahren läuft der Großmotor im Alltagsbetrieb – auch ein Betrieb mit Bioerdgas oder Wasserstoff ist möglich.*

## *... der größte Motor Thüringens im HKW Bad Salzungen, den wir im TEAG-Geschäftsbericht 2017 zum Thema TEAG.Mobil vorgestellt haben?*



Sehr spektakulär ist der 130-Tonnen-Koloss am 22. September 2017 in die neu errichtete Motorenhalle im TEAG-Heizkraftwerk Bad Salzungen einrangiert worden. Verantwortlich war damals der Leiter des HKW Bad Salzungen Thomas Knauer. „Die letzten 50 Meter der Reise bei uns vor der Tür waren die spannendsten. Da haben wir die 13 Meter lange Motor-Generator-Einheit millimetergenau auf die Endposition bringen müssen. Verwendet wurde dafür eine Speziallafette mit 18 einzeln lenkbaren Rädern.“ Zuvor war der 13.000 PS-Erdgasmotor bereits als Schwertransport über 2.300 Kilometer vom Hersteller Wärtsilä aus Finnland nach Bad Salzungen gereist.



Und seit sechs Jahren steht der riesige Motor unverändert an seiner Position im HKW, und macht, was er soll: KWK-Strom erzeugen genau dann, wenn er gebraucht wird. Der Erdgasmotor hat den Vorteil, dass er binnen kürzester Zeit auf Volllast laufen kann und dann bis zu 10 Megawatt elektrische Leistung ins Netz bringt – so puffert er vor allem volatil einspeisende EEG-Erzeuger. „Der Motor läuft und läuft und läuft“, so Thomas Knauer. „Natürlich muss man die Maschine auch gut warten und pflegen. Aber von der Konstruktion her ist das alles sehr solide. Mit KWK-Technik und Adblue-Einspritzung läuft der Motor zudem sehr sauber und hocheffizient – auch ein Betrieb mit Bioerdgas oder Wasserstoff ist möglich. Nach den Erfahrungen mit dem Motor hier bei uns wurde entschieden, im HKW Jena eine weitere Gasmotorenanlage zu bauen – aber gleich mit fünf großen Motoren dieser Leistungsklasse.“







*Moderne Kunst? NASA-Raketenstartrampe? Nein, die blauen Zylinder sind die gut isolierten Heißwasserspeicher im TEAG-Heizkraftwerk Bad Salzungen.*





*Eine der Locations zum Tag der offenen Tür der TEAG 2016 war die ARDESIA-Therme Lobenstein. Hier besichtigen Besucher gerade die sonst stets verschlossene Energiesteuerzentrale des Spaßbades.*

# 2016

## TEAG.DIGITAL

Der TEAG-Geschäftsbericht 2016 hatte das Schwerpunktthema **Digitalisierung** für den Reportage teil. Wir haben gezeigt, wie weit alle Bereiche der TEAG als Energieversorger inzwischen „digital“ sind. Das reicht hin bis zur Nutzung künstlicher Intelligenz zur Unterstützung von Online-Arbeitsplätzen. Eingesetzt werden diese Techniken u. a. im Energieeinkauf und -handel, bei der Netzleitstelle, Kundenservice oder auch im TEAG-Rechnungswesen.







## ➤ 22. Januar 2016

### Neue Indoor-Trainingsanlage für Höhenarbeit

Auf dem Gelände des TEAG-Fortbildungszentrums wird die deutschlandweit erste Indoor-Trainingsanlage für Höhenarbeit und Höhenrettung eingeweiht. In der Indoor-Trainingshalle können sämtliche Tätigkeiten beim Bau von Hochspannungsleitungen oder der Höhenrettung wettergeschützt geübt werden.

*Der erste „Tester“ der neuen Indoor-Trainingsanlage war der MDR-Journalist Christian Müller, der am Eröffnungstag eine Reportage für das MDR-Thüringenjournal drehte.*







*Die Landesgartenschau Schmalkalden braucht Strom – die TEAG hat sich als Sponsor auch darum gekümmert.*

## ➤ 17. Februar 2016

### Mühlhausen bekommt Glasfasernetz

In Mühlhausen wird das modernste Glasfasernetz Nordthüringens zugeschaltet. Dank des gemeinsamen Glasfaserausbauprojektes von Thüringer Netkom, Stadt und Stadtwerken Mühlhausen sowie der TEAG, verfügen rund 18.000 Haushalte und Gewerbetreibende über Breitbandanschlüsse mit bis zu 100 Mbit/s.

## ➤ 24. März 2016

### Bilanzpressekonferenz

Auf der Bilanzpressekonferenz in Erfurt stellt TEAG-Vorstandssprecher Stefan Reindl den TEAG-Jahresabschluss 2015 vor. Mit einem Gesamtumsatz von 1,556 Milliarden Euro und einem Jahresüberschuss von 65,7 Millionen Euro liegt das Unternehmen bereits im dritten Jahr in Folge exakt in den Planungszielen.

# ➤ 11. Mai 2016

## 1. Solarstrom-Speicher von KomSolar

In Erfurt-Salomonsborn nimmt die KomSolar Service GmbH den ersten Solarstrom-Speicher in einem privaten Wohnhaus in Betrieb. Die leistungsfähige Lithium-Ionen-Batterie ist im Keller des Wohnhauses installiert, und ermöglicht dem Kunden einen Autarkiegrad von bis zu 80 Prozent. Der von der PV-Anlage auf dem Dach des Hauses gewonnene Solarstrom wird nicht nur gespeichert – auch ein E-Mobil des Privatkunden wird damit geladen.

*Lithium-Ionen-Speicher Nr. 1. Die Familie Ditrach aus Erfurt-Salomonsborn lässt sich von der KomSolar Service GmbH im Keller eine Lithium-Ionen-Batterie installieren. Gepeist von der eigenen PV-Anlage.*



*Das neue Umspannwerk Nordhausen sichert die Stromversorgung nicht nur für die Rolandstadt – sondern auch für die Wirtschaftsunternehmen der Region.*

# ➤ 10. Juni 2016

## Umspannwerk Nordhausen fertiggestellt

Mit dem symbolischen Tasterdruck geht das neue Umspannwerk Nordhausen in Betrieb. Die TEN Thüringer Energienetze hat als TEAG-Netztochter rund 5 Millionen Euro für das neue UW investiert. Vor allem die Stromversorgung für das geplante Gewerbegebiet „Goldene Aue“ ist damit gesichert.





## ➤ 29. September 2016

### Thüringens größter Lithium-Ionen-Speicher

Thüringens größter Lithium-Ionen-Speicher für Solarstrom wird bei einer Agrargenossenschaft in Dobareuth (Saale-Orla-Kreis) zugeschaltet. Die Batterie mit einer Kapazität von 60 Kilowattstunden wurde zusammen mit einer Photovoltaik-Anlage von der TEAG-Tochter KomSolar Service GmbH errichtet.

*Lithium-Ionen-Speicher Nr. 2. Die Agrargenossenschaft Dobareuth bekommt Thüringens größten Lithium-Ionen-Speicher. Installiert wird die große Batterie von der KomSolar Service GmbH. Der Landwirtschaftsbetrieb betreibt damit u. a. die Melkanlagen in den Kuhställen.*

## ➤ 22. September 2016

### Schlüsselübergabe für TEN-Neubau Schmalkalden

In Schmalkalden findet die symbolische Schlüsselübergabe für den Neubau der TEN Thüringer Energienetze sowie die Netzgesellschaft Schmalkalden statt. Rund eine Million Euro hat die TEAG als Bauherrin in den dreigeschossigen Anbau am Traditionsstandort investiert.















Pressegespräch bei den Stadtwerken Erfurt zur Smart-Meter-Gateway-Administration. 19 Thüringer Stadtwerke und Energieversorger – darunter die TEAG – wollen dieses Zukunftsthema gemeinsam angehen.

## ➤ 07. November 2016 Fernwärmeversorgung Bad Blankenburg

Die Fernwärmeversorgung der Stadt Bad Blankenburg wird kommunal. Im Rathaus der Fröbelstadt wurde ein Konsortialvertrag zwischen Stadt Bad Blankenburg, TEAG, EMS Schwarzta und der Fernwärme Bad Blankenburg GmbH unterzeichnet. Die bisher kleinteiligen Besitzverhältnisse am Wärmenetz Bad Blankenburgs werden mit dem Vertrag neu geordnet – neuer Eigentümer des Fernwärmenetzes ist die EMS aus Schwarzta über ihr 100%iges Tochterunternehmen TWA Wärmeanlagenbau Thüringen GmbH & Co. KG.

## ➤ 11. Oktober 2016 Smart-Meter-Kooperation gestartet

Die Thüringer Kooperation Messwesen, TKM, startet in Erfurt den Testbetrieb für die Smart-Meter-Gateway-Administration. 21 Thüringer Energieversorger – unter ihnen die TEAG – gehen mit dieser deutschlandweit einmaligen Kooperation die Thematik internetfähige Stromzähler an.







In dieser haushohen Stahlröhre im Heizkraftwerk Jena wird künftig Heißwasser gespeichert. Damit steigt die Effizienz des HKW-Betriebes.



## ➤ 14. Dezember 2016 Weihnachtsspende für Helferprojekt

Die traditionelle Weihnachtsspende der TEAG geht an ein neues Projekt zur psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte von Rettungsdiensten und Feuerwehren in Thüringen. Die Spende wurde an Landespfarrer für Polizei- und Notfallseelsorge Jochen M. Heinecke, dem Initiator des Projektes, übergeben. „Einsatzkräfte gehen tagtäglich mit Leid und Not vieler Menschen um. Sie erleben dabei viel häufiger kritische Situationen als andere Menschen“, so Notfallseelsorger Heinecke.

Landespolizeipfarrer Jochen Heinecke erhält die TEAG-Weihnachtsspende 2016 für ein Projekt zur psychosozialen Unterstützung für Feuerwehrleute, Polizisten und Einsatzkräfte.







Die TEAG macht auf dem Parkplatz der Erfurter Hauptverwaltung Platz für E-Mobile. Über 30 Stromladesäulen werden errichtet – zusätzlich zu den bereits bestehenden öffentlichen Ladestationen.



# 2017

## TEAG.MOBIL

Das Thema **TEAG.Mobil** zeigte beispielhaft, was sich bei der TEAG im wahrsten Sinne so alles bewegt. Der Fuhrpark, unsere E-Mobility-Projekte oder der größte Erdgasmotor Thüringens, den wir über fast 3.000 Kilometer aus Finnland bekommen haben. Auch einen Blick in die MBS, die Mobilen Beratungsstellen der TEAG, haben wir geworfen und die Funktion der mobilen Netzersatzanlagen der TEN Thüringer Energienetze gezeigt.







*Der Startschuss für das kommunale Ladenetz für E-Mobile in Thüringen fällt in Apolda. Bis 2020 sollen über 400 öffentliche Ladestationen in Thüringen entstehen.*

## ➤ 09. Januar 2017

### Startschuss für E-Mobile-Ladenetz in Apolda

In Apolda wurden die ersten zwei Ladestationen des künftigen kommunalen Ladenetzes für Elektromobile in Betrieb genommen – sie stehen direkt am Eingang der Landesgartenschau Apolda.

## ➤ 29. Januar 2017

### TEAG auf der Automobilmesse

Mit einer Sondershow zu Elektromobilität präsentiert sich die TEAG erstmals auf der Thüringer Automobilmesse in Erfurt. Gezeigt werden E-Mobile verschiedenster Hersteller und Ladenetzlösungen für privates und öffentliches Laden.

*E-Mobile gibt es künftig von der TEAG direkt, und den Ladestrom mit Wallbox gleich dazu. Bundesweit ist die TEAG der erste Energieversorger, der E-Mobile anbietet.*

## ➤ 30. März 2017

### Sehr gute Bilanz für 2016

Auf der Bilanzpressekonferenz stellt der TEAG-Vorstand den Jahresabschluss 2016 vor. Vorstandssprecher Stefan Reindl kann solide Zahlen verkünden. Der Konzerngewinn steigt auf 70,04 Millionen Euro, der Gesamtumsatz ist ebenfalls leicht auf 1,594 Milliarden Euro gestiegen.

*Erstmals ist die TEAG auf der Thüringer Automobilausstellung in Erfurt präsent. Die Sondershow zur E-Mobility wird ein dicht umlagertes Besuchermagnet.*



TEAG AutoPaket

Jetzt in die Elektromobilität einsteigen!

## ➤ 30. Mai 2017

### TEAG mobil

Die TEAG bietet als erster Energieversorger deutschlandweit ein Elektroauto mit Ladebox und Ladestrom im Gesamtpaket an. Den Einstieg stellt der Renault ZOE mit monatlichen Kosten von 299 Euro dar.



# Was macht eigentlich ...?



*Denis Schuldig ist „Mister E-Mobility“ der TEAG – inzwischen ist er einer der Geschäftsführer der TEAG Mobil. Das TEAG Tochterunternehmen kümmert sich um Ladeinfrastruktur und Mobilitätslösungen für E-Mobility.*



## ... das kommunale Ladenetz für E-Mobile, über welches wir im TEAG-Geschäftsbericht 2017 zum Thema TEAG.Mobil berichtet haben?



Am 19. Januar 2017 fiel im winterlich-kalten Apolda der Startschuss für den Aufbau eines kommunalen, öffentlichen Ladenetzes für E-Mobile. Über 50 Gäste standen damals im Festzelt dicht an dicht – schließlich zählten 32 Thüringer Stadtwerke und Energieversorger zu den Projektpartnern. Mit dabei war an jenem 19. Januar auch TEAG-Mitarbeiter Denis Schuldig, der damals für die Projektierung des Ladenetzes mitverantwortlich war. „400 Ladesäulen mit 800 Ladepunkten in ganz Thüringen war das ambitionierte Ziel bis 2020“, so E-Mobility-Profi Schuldig. „Und das haben wir geschafft. Mit einheitlichem Abrechnungssystem und standardisierter Ladetechnik.“ Die Standorte der Ladesäulen beruhten übrigens auf Verkehrsflussstudien der Fraunhofer Gesellschaft Ilmenau sowie der Bauhaus-Universität Weimar.

Für die TEAG hat sich aus dem kommunalen Ladenetzprojekt mittlerweile ein eigenes Geschäftsmodell für E-Mobility entwickelt. Seit 2023 gibt es mit der TEAG Mobil ein 100 %iges Tochterunternehmen nur für Ladeinfrastruktur und E-Mobility – und einer der Geschäftsführer ist ... Denis Schuldig!



*In Apolda fiel 2017 der Startschuss für den Aufbau eines öffentlichen Ladenetzes – initiiert von allen Thüringer Stadtwerken und der TEAG.*

Die TEAG Mobil fokussiert sich dabei besonders auf Ladeinfrastruktur: „Mit den 22-kW-Ladesäulen, mit denen wir vor sechs Jahren in Apolda und anderen touristischen Standorten angefangen haben, beschäftigen wir uns kaum noch. Aktuell dreht sich alles um die Bereitstellung von Ladeinfrastruktur im urbanen Umfeld; also die Frage: Wo laden Wohnungsmieter ihre E-Fahrzeuge? Das Gleichstromladen im Hochleistungsbereich – also HPC – mit Ladeleistungen bis zu 300 kW spielt vor allem an alltäglichen Hot Spots wie z. B. Einkaufsmärkten eine große Rolle. Aber auch innerhalb von Wohnquartieren werden wir weiterhin AC-Ladesäulen errichten. Die E-Tankstelle kommt zum Fahrer. Da geht im wahrsten Sinne die Reise hin.“





*In Langwiesen entsteht ein Messzentrum für digitale Stromzähler und Smart-Meter-Technik. Damit bekommt die TMZ – die noch in Saalfeld sitzt – einen neuen Firmenhauptsitz.*



*Reibungslos klappt die Masterhöhung bei Suhl. Der Hochspannungsmast wurde 16 Meter verlängert – ohne die Leiterseile dabei abzunehmen.*

## ➤ 07. Juni 2017

### Grundsteinlegung TMZ Langwiesen

Die TMZ bekommt in Langwiesen ein exakt auf ihre speziellen Ansprüche als Messdienstleister zugeschnittenes Gebäude errichtet. Bauherr ist die TEAG, die für das Projekt 3 Millionen Euro investiert, die TMZ steigt dann mit einem langfristigen Mietvertrag ein.



## ➤ 20. Juni 2017

### Masterhöhung 110kV Suhl

Mit einer ungewöhnlichen Kranaktion wurde in Suhl im Bereich Am schwarzen Wasser ein 110-kV-Hochspannungsmast umgesetzt. Der Gittermast wurde dabei am Stück mit Leiterseilen und Isolatoren von einem 220-Tonnen-Kran angehoben und auf ein neues, höher gelegenes Fundament gesetzt. Die komplizierte Kranaktion am Berghang über einer Gartenanlage war notwendig geworden, weil der Verlauf der Leiterseile nicht mehr den neuesten gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat.

## ➤ 01. September 2017

### Konzessionsvertrag Gas Bürgel

Die Töpferstadt Bürgel verlängert ihren Konzessionsvertrag Gas mit der TEAG bis 2037. Damit ist die TEAG als kommunaler Energiedienstleister mit ihrer Netztochter TEN Thüringer Energienetze GmbH auch weiterhin für Betrieb, Wartung und Instandhaltung des Gasnetzes im Stadtgebiet Bürgel verantwortlich. Die TEN betreut das Gasnetz von den Servicestandorten Kahla und Weida aus.

*Bei den Deutschen Meisterschaften der Höhenretter zeigen die Rettungsprofis der Berufsfeuerwehren ihre Fähigkeiten. Zwei Tage dauert der Wettkampf im TEAG-Fort- und Ausbildungszentrum.*







*Windpark bei Neukirchen Nähe Eisenach.*







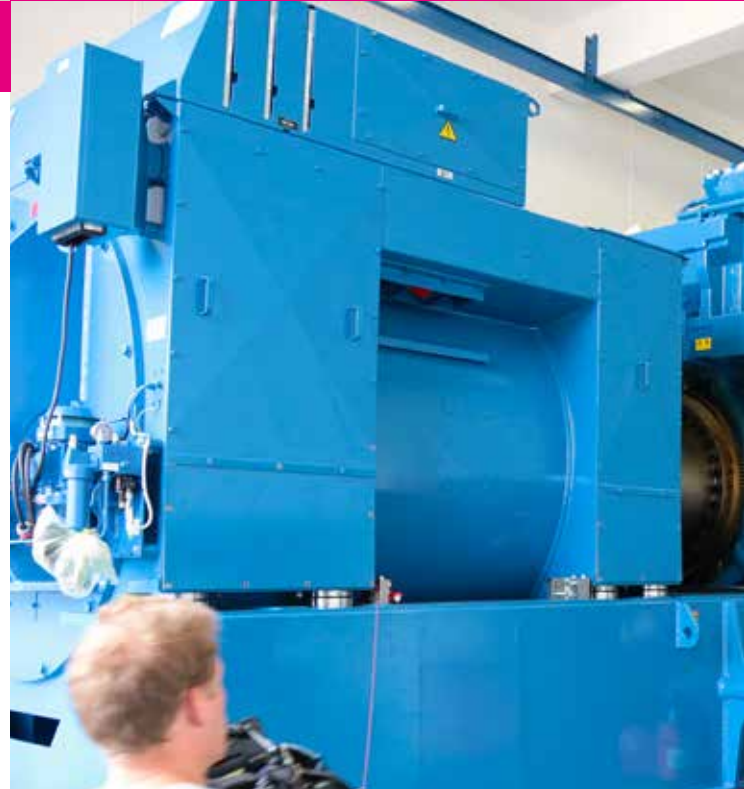
Auch zum dritten Tag der offenen Tür kommen wieder viele tausend Gäste. Dabei können diesmal u. a. Windkraftanlagen mit dem Hubsteiger erkundet und „beschriftet“ werden.



## ➤ 26. August 2017

### Tag der offenen Tür

Zum dritten Mal findet bei der TEAG der Tag der offenen Tür statt – wieder werden viele tausend Besucher gezählt. Acht Unternehmensstandorte haben ihre Tore geöffnet, darunter erstmals der Untergasspeicher Allmenhausen.



Thüringens größter Motor steht ab sofort im TEAG-Heizkraftwerk Bad Salzungen. Die über 13.000 PS starke Maschine stammt aus Finnland – und wird zur effizienten Stromerzeugung gebraucht.



*Die ersten hundert sind geschafft! In Mellingen bei Weimar wird die hundertste Ladesäule des kommunalen Ladesäulenprojektes zugeschaltet.*



## ➤ 22. September 2017

### Erdgas-Motor für das Heizkraftwerk Bad Salzungen

Thüringens größter Motor ist in Bad Salzungen angekommen. Der rund 130 Tonnen schwere und über 13.000 PS starke Erdgasmotor mit Generatoranlage wurde in Finnland hergestellt. Er soll die Stromerzeugung im TEAG-HKW Bad Salzungen flexibler machen. Hintergrund ist vor allem die bedarfsgerechte Pufferung der volatil einspeisenden EEG-Stromerzeuger – wie etwa Windkraftanlagen.

## ➤ 27. Oktober 2017

### 100. Ladesäule Mellingen

Die 100. TEAG-Ladesäule in Mellingen ist ein Schnelllader mit 50 kW. Hier reichen circa 30 Minuten Ladezeit, um für 150 Kilometer Strom zu tanken. Für das Jahr 2018 sind weitere Hochleistungslader mit 150 kW Ladeleistung geplant.



TEAG-Heizkraftwerk Jena  
Beginn Schornstein-Abriss

27. Juni 2018



Energiewende ist manchmal auch „Drecksarbeit“: Die Geschäftsführer der Stadtwerke Jena (v.li.: T. Dirkes, T. Zaremba) und der TEAG-Vorstand (li. S. Reindl u. Dr. A. Roß) greifen zum BOSCH-Hammer und starten im TEAG-HKW Jena den Abriss des letzten Kohleschornsteins in Thüringen.



# 2018

## Heiß & Kalt

Der 2018er Geschäftsbericht war in erster Linie mit dem Thema „**Heiß und Kalt**“ den Auswirkungen des Klimawandels gewidmet. Wir haben das Stichwort Temperatur aber noch viel weiter gezogen: Wie kommen unsere TEN-Monteur durch den hohen Schnee im Thüringer Wald? Der Abriss des letzten Kohleschornsteins in Thüringen im HKW Jena wurde gezeigt. Ein Punkt war auch der Umgang der TEN Thüringer Energienetze mit hohen Sommertemperaturen hinsichtlich des Wärmedurchhanges der Freileitungen.







*Ehrengast der Inbetriebnahme des neuen TMZ-Standortes Langewiesen ist Thüringens Innenminister Georg Mayer.*

*Die 2. Sondershow Elektromobilität auf der Automesse Erfurt ist erneut ein Erfolg. Der TEAG-Messestand zeigt aktuelle Automodelle und neueste Ladeinfrastruktur.*

## ➤ 01. Februar 2018

### TEAG E-Car Messe

Bereits zum zweiten Mal ist die TEAG mit ihrer Sondershow Elektromobilität auf der Erfurter Messe zur Thüringer Automobilausstellung präsent. Auf 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden nicht nur 13 neue Modelle von E-Cars gezeigt, sondern auch neueste Lösungen zu Ladetechnik, Batteriespeichern und Lademöglichkeiten im privaten und öffentlichen Bereich sind zu sehen.





*Nur neun Monate nach Grundsteinlegung ist das neue High-Tech-Messzentrum der TMZ in Langwiesen fertig. 25 Mitarbeiter haben hier ab sofort perfekte Arbeitsbedingungen.*

## ➤ 29. März 2018

### TEAG-Geschäftsjahr 2017

Die TEAG hat auch das Geschäftsjahr 2017 wieder erfolgreich abgeschlossen. Mit einem Konzernjahresüberschuss von 71 Millionen Euro und einem Gesamtumsatz von rund 1,7 Milliarden Euro liegen die Jahreszahlen leicht über Plan. Dies wird auf der Bilanzpressekonferenz am 29. März 2018 in Erfurt mitgeteilt. Damit erfüllt die TEAG bereits das fünfte Jahr in Folge die Prognosen des Verkaufsgutachtens, welche Grundlage für den Anteilskauf der Thüringer Kommunen darstellte.

## ➤ 23. April 2018

### TMZ-Inbetriebnahme

In Langwiesen bei Ilmenau wird das neue „Quartier für digitale Zähler“ der TMZ, der Thüringer Mess- und Zählerwesen GmbH & Co. KG bezogen. In nur neun Monaten Bauzeit konnte das neue Mess- und Eichzentrum für digitale Stromzähler und Smart-Meter-Technik hochgezogen werden. Rund 3,5 Millionen Euro wurden für das mit modernstem Equipment ausgestatteten Messzentrum investiert. Die TMZ ist ein Kooperationsunternehmen von sechs Thüringer Stadtwerken und TEAG.



➤ **30. Mai 2018**

## TEAG-Heizkraftwerk Bad Salzungen

Im TEAG-Heizkraftwerk Bad Salzungen wird feierlich der neue 14.000-PS-Erdgasmotor in Betrieb genommen. Die riesige Maschine kann sehr flexibel Strom erzeugen – und die Abwärme wird zur Warmwassergewinnung und zur Fernwärmeversorgung der Kurstadt genutzt.



*Fünf Jahre TEAG-Kommunalisierung sind nicht nur ein Sommerfest wert; es wird auch der Grundstein für die neuen Gebäude der Netztochter TEN Thüringer Energienetze gelegt.*



➤ **13. Juni 2018**

## 5. TEAG-Geburtstag

Die kommunale TEAG feiert ihren 5. „Geburtstag“. Das Unternehmen hat die ersten fünf Jahre als kommunales Unternehmen erfolgreich absolviert. 2013 hatten die Thüringer Kommunen zusammen mit der Thüga die Aktienmehrheit vom E.ON-Konzern übernommen. Ehrengast und Hauptredner des TEAG-5-Jahre-Festes war Bundesinnenminister a.D. Thomas de Maizière.





*Der Tag der offenen Tür der TEAG kennt keine Altersbeschränkung:  
Enkel, Eltern, Großeltern – es sind alle herzlich willkommen!*

## ➤ 25. August 2018

### Volles Haus

Zu ihrem vierten Tag der offenen Tür stellt die TEAG mit knapp 10.000 Besuchern einen neuen Gästerekord auf. Thüringenweit werden an zwölf Standorten Gäste empfangen; geöffnet sind u. a. das Umspannwerk Gera-Langenberg, das HKW Jena und das TEAG-Ausbildungszentrum.



# Was macht eigentlich ...?



Wo heute die silbrigen Heißwasserspeicher für die neue Gasmotorenanlage des HKW Jena stehen, ragte bis 2018 ein 225 Meter hoher Kohleschornstein empor. (v. li.: A. Meyer, S. Henschel, M. Schroth – alle TEAG Bereich Erzeugung)

## *... der große 225 Meter Kohle- schornstein im Heizkraftwerk Jena, über den wir im TEAG-Geschäfts- bericht 2018 zum Thema TEAG „Heiß & Kalt“ gesprochen haben?*

Kurz und knapp: der große Schornstein ist Geschichte. Der 225 Meter hohe Betonriese war in den 1980er Jahren zur Kohleverbrennung im HKW Jena errichtet worden – 2018 wurde die riesige Esse restlos abgerissen. Mit diesem Abriss war gleichzeitig auch die „fossile Kohlezeit“ in Thüringen endgültig vorbei, denn der Jenaer Schornstein war der letzte seiner Art im Freistaat. „Ein Verbrennen von Kohle ist im TEAG-Heizkraftwerk Jena nicht mehr möglich“, so Kraftwerksleiter Mario Schroth.

Aber trotzdem haben Teile des Schornsteins eine neue – und gänzlich umweltfreundliche – Funktion gefunden. „Das Betonfundament des alten Schornsteins war sehr massiv. Wir haben es nach ein paar Ausbesserungen weiter verwenden können. Jetzt stehen auf dem Fundament drei moderne Heißwasserspeicher“, erklärt Mario Schroth weiter. „Diese Wärmespeicher helfen uns, die neue Gasmotorenanlage mit einem Wirkungsgrad von über 90 Prozent betreiben zu können.“

Mit den neuen, hochflexiblen Erdgasmotoren reagieren wir in Minutenschnelle auf die sehr volatile Stromspeisung von Windkraft- oder Photovoltaikanlagen und sichern deren Betrieb.“ Die Gasmotoren – die anteilig auch mit Wasserstoff betrieben werden können – stehen übrigens an der Stelle, wo früher das Öllager des Kraftwerks war. Auch Öl wird in Jena nicht mehr verbrannt. Und bereits jetzt hat das HKW nur noch ein Fünftel des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes aus der „Kohlezeit“ – Tendenz weiter fallend.



*Die drei stählernen Heißwasserspeicher wurden exakt auf dem alten Fundament des früheren Kohleschornsteins errichtet.*





*Wärmelösungen für Wohnquartier, BHKW-Projekte oder Warmwasserversorgung für ganze Wohnviertel – die TWS ist der Spezialist für solche Aufgaben.*

## ➤ 08. Oktober 2018

### TWS Thüringer Wärme Service GmbH

Die neue TWS Thüringer Wärme Service GmbH geht in Rudolstadt offiziell an den Start. Die TWS ist aus den Unternehmen EMS Schwarza GmbH und der bisherigen TWS und dem Fernwärmeunternehmen TWA Bad Blankenburg entstanden. Der Dienstleister für Wärme- und Energielösungen hat als 100%ige TEAG-Tochter einen zweiten Standort in Erfurt.



# ➤ 01. November 2018

## Umspannwerk Großschwabhausen

In Großschwabhausen wird der dreijährige Gesamtumbau des vollkommen erneuerten Einspeisenumspannwerkes abgeschlossen. Rund sieben Millionen Euro sind in das UW Großschwabhausen geflossen. Das zweitgrößte Umspannwerk Thüringens sichert die wirtschaftliche Entwicklung der Region und die Einspeisung von Ökostrom zuverlässig ab.



*Normalerweise sind die Tore von Umspannwerken aus Sicherheitsgründen fest verschlossen – deswegen waren die Journalistenrundgänge im UW Großschwabhausen sehr begehrt.*



Das Umspannwerk Großschwabhausen gehört zu den sieben großen sog. Einspeise-Umspannwerken in Thüringen. Über die Einspeise-Umspannwerke wird aus dem deutschland- und europaweiten 380-kV-Höchstspannungsnetz die Stromversorgung Thüringens sichergestellt. Das UW Großschwabhausen versorgt dabei die Region an der Städteteile der A4 von Weimar beginnend über Jena bis nach Gera.





Aus einer Hubschraubergondel heraus reparieren TEN-Monteure am 12.9.2019 bei Wernrode vier Blitzschäden an der 110-kV-Trasse Wolframshausen–Menteroda. Das unwegsame Gelände an der Schadensstelle hatte die ungewöhnliche Reparaturmethode erforderlich gemacht.



# 2019

## Klima-Politik – Politik-Klima

Wie gehen wir miteinander um in der **Klima-Diskussion**? Diese Frage stand im Zentrum des Reportageteils des Geschäftsberichtes 2019. Fridays for future, Windkraftgegner, Vertreter der Automobilindustrie oder Energiegenossenschaften in der Thüringer Region – wir haben alle zu Wort kommen lassen. Wichtig war zudem, dass auch die TEAG gezeigt hat, wie wir das Klimathema angehen: mit Photovoltaikinitiative, E-Mobilität oder intelligenter Wärmeerzeugung.





## ➤ 11.–12. Januar 2019

### Dem Wetter standgehalten

Starke Schneefälle und orkanartige Stürme verursachen in den Thüringer Waldregionen großflächigen Baumbruch. Im Netz der TEN Thüringer Energienetze werden innerhalb von 48 Stunden thüringenweit lediglich 12 Mittelspannungsstörungen registriert. Dank des umsichtigen Einsatzes der TEN-Monteure und wegen des sehr guten Netzzustandes konnten jedoch alle Störungen umgehend behoben werden.



Frost und Schneestürme stellen die Monteure der TEN vor enorme Aufgaben – aber das TEN-Netz ist grundsätzlich stabil und kann schnell repariert werden.

Der Messeauftritt der TEAG-E-Mobility-Sparte ist ein Publikumsmagnet. E-Autos, Ladelösungen für jedes Kundensegment oder Strom-Speichertechnik – der neueste Stand der Technik wird präsentiert.

## ➤ 25.–27. Januar 2019

### Zukunft E-Mobilität

Auch im Jahr 2019 ist die TEAG wieder mit einer großen Sonderschau Elektromobilität auf der Erfurter Automobilmesse präsent. Die TEAG ist unverändert deutschlandweit der einzige Energieversorger, der auch Elektroautos anbietet. Aktuell stehen fünf E-Modelle zu verschiedensten Monatsraten zur Verfügung. Highlight auf der TEAG-E-Car-Sonderschau sind marktreife Lösungen für solares Laden über Photovoltaikanlagen.





*Die im schweren Wintersturm 2019 zerstörte Netztechnik wird umgehend ersetzt – keine Region verzeichnete längere Stromausfälle.*



## ➤ 29. März 2019

### Erfolgreiche Bilanz

In der Erfurter Hauptverwaltung findet die alljährliche Bilanzpressekonferenz der TEAG statt. Mit 1,709 Milliarden Euro Umsatz hat der TEAG-Konzern das Vorjahresergebnis um rund 26 Millionen Euro gesteigert. Das leichte Plus ist im Wesentlichen auf höhere Umsätze im Strom- und Erdgasgeschäft sowie der Telekommunikation zurückzuführen. Das sechste Jahr in Folge bleiben Gewinn und Dividende für die kommunalen Anteilseigner stabil.

*Mit einem Spezialknabber-Bagger auf einem „Spinnengestell“ wird der alte Kohleschornstein im HKW Jena Stück für Stück abgetragen. Der Abriss dauert mehrere Monate.*



## ➤ 11. April 2019

### Abschied vom Riesen

Der Abriss des letzten großen Thüringer Kohleschornsteins im HKW Jena beginnt. Mit Spezialtechnik wird der 225 Meter hohe und rund 6.500 Tonnen schwere Betonriese Stück für Stück „abgeknabbert“. Vier Monate wird der Abriss dauern – eine Sprengung ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Damit ist die „Kohlezeit“ in Thüringen beendet.





## ➤ 28. Juni 2019

### Glasfasernetz wächst

Mit symbolischem Tastendruck wird Kölleda als 500. Ort in Thüringen an das Glasfasernetz der Thüringer Netkom angeschlossen. Mit der feierlichen Zuschaltung – die von Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow, Kölledas Bürgermeister Lutz Riedel und TEAG-Vorstandssprecher Stefan Reindl vorgenommen wird – stehen in Kölleda Kommunikationsbandbreiten bis zu 1 Gigabit/s zur Verfügung. Seit 2009 hat die TNK rechnerisch jede Woche einen Thüringer Ort/Gemeinde an ihr Glasfasernetz angeschlossen.

*Kölledas Bürgermeister Lutz Riedel kann sich über die Glasfaserdirekterschließung für seine Stadt freuen.*



## ➤ 21. Oktober 2019

### Smarte Zukunft

Das deutschlandweit erste Smart-Meter-Gateway mit 450-MHz-Anbindung wird von der TMZ Service GmbH in Marksuhl (Wartburgkreis) in Betrieb genommen. Es ersetzt in einer Mittelspannungsstation der TEN einen analog-mechanischen Stromzähler. Die drahtlose WAN-Kommunikation mit 450 MHz ist besonders zuverlässig, da das langwellige Frequenzband neben einer sehr guten Gebäudedurchdringung auch hohe Reichweiten aufweist.

## ➤ 14. August 2019

### Nachwuchs in den Startlöchern

Im TEAG-Ausbildungszentrum startet das neue Lehrjahr mit einem Azubi-Rekord. 72 junge Frauen und Männer starten in die Berufsausbildung – damit sind alle Ausbildungsplätze des Jahrgangs belegt. Der Zuwachs erfolgt vor allem in den gewerblich-technischen Berufen.



## ➤ 12. November 2019

### Seilzug über Hohenwarte-Talsperre

Über eine Distanz von 230 Metern zieht die TEN Thüringer Energienetze am Hohenwarte-Stausee mit einem Seilzug eine neue 20-kV-Freileitung. Üblich sind sonst Distanzen von 100 bis 120 Metern. Die neue Mittelspannungsverbindung war erforderlich, weil Herbststürme die bisherige Trasse irreparabel beschädigt hatten. Mit der Freileitung werden die Ufer bei Altenroth und Linkenmühle verbunden. Die Leitung schließt damit die Lücke zwischen den TEN-Umspannwerken Saalfeld und Schleiz und stabilisiert die Netzsituation an den Hohenwarte-Ufern.

*Der Berufsnachwuchs drängt nach vorn: Für das obligatorische Gruppenbild zum Lehrjahresstart musste zusammengedrückt werden. Mit 72 Berufsstärtern sind die Ausbildungsklassen der TEAG Akademie noch gut gefüllt.*







*TEN-Monteur kennen kein Wetter. Das Serviceteam Schmalkalden von Sebastian Hoos (li.) auf der Ebertswiese am Rennsteig.*









Seltene Einblicke im HKW Jena. Die große Revision an der Gasturbine findet nur alle paar Jahre statt. Dann wird aber auch alles bis ins Kleinste auseinandergenommen und inspiziert. Dann ist die Turbine wieder fit für weitere Jahre Dauereinsatz.



# 2020

## Daseinsvorsorge – Da sein vor der Sorge

**Daseinsvorsorge** ist ein recht bürokratisches Wort – es beschreibt aber eine enorm wichtige Aufgabe, die in fast allen Bereichen das Geschäft der TEAG betrifft. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie haben wir erklärt, wo bei der TEAG überall tagtäglich für das Funktionieren unserer Gesellschaft gesorgt wird. Vom Netzbetrieb, über Kundenservice, Berufsausbildung oder dem Betrieb des flächendeckenden Glasfasernetzes haben wir umfangreiche Einblicke gesammelt.



TEAG



## ➤ 06. Januar 2020

### Große Trafo-Wartung

Im TEN-Umspannwerk Hermsdorf startet die Generalüberholung der 110/20-kV-Großtransformatoren 101 und 102. Die Großgeräte werden innerhalb von 18 Monaten u. a. mit neuen Lüftern, Radiatoren, Überwachungs- und Schutzgeräten und Motorantrieben ausgerüstet. Im Vergleich zum Trafo-Neukauf spart dies über 800.000 Euro ein.

Großtransformatoren sind die teuersten Einzel-Betriebsmittel im Netz der TEN. Deswegen sind regelmäßige Wartung und Inspektion allein schon aus Kostengründen Pflicht.



Der Gemeinschaftsstand der TEAG-Gruppe auf der E-world in Essen war mehrere Tage lang Treffpunkt für Spezialisten aus allen Bereichen der Energieversorgungsbranche. Aufbau und Gestaltung des Standes haben sich dabei bestens bewährt.

## ➤ 11.–13. Februar 2020

### Europa voraus

Die TEAG-Gruppe ist erstmals auf der E-world Essen als Aussteller vertreten. Auf der europäischen Leitmesse der Energiewirtschaft präsentiert sich die TEAG mit einem multifunktionalen Gemeinschaftsstand – Schwerpunkte sind u. a. Elektromobilität, Personaldienstleistungen, Smart-Meter-Gateway-Administration und Online-Tools für den Strom- und Gasvertrieb.





Aufgrund der aktuellen Corona Krise bitte ich Sie folgendes zu beachten!



Bitte min 1,5m Abstand zu andern Personen halten

M. Wunderlich Lagerleiter

## ➤ 26. März 2020

### Solide Steigerung

Die TEAG legt ihre Jahresbilanz 2019 vor. Das Geschäftsjahr wurde mit einer Steigerung bei Umsatz und Gewinn abgeschlossen. Die Umsatzerlöse des TEAG-Konzerns betragen 1,848 Milliarden Euro – 140 Millionen Euro mehr als im Vorjahr, der Jahresüberschuss stieg um 10 Prozent auf 77,3 Millionen Euro. Das siebente Jahr in Folge bleiben Gewinn und Dividende stabil.

*Die TEAG ist wirtschaftlich im „Flow“. Bei der Vorstellung der Jahresbilanz 2019 zeigt sich, dass die TEAG-Kommunalisierung unverändert die richtige Entscheidung war.*

## ➤ 16. März 2020

### Schutz und Sicherheit

Die Unternehmen der TEAG-Gruppe reagieren mit einem weitreichenden Maßnahmenpaket auf den ersten Corona-Lockdown. Oberstes Ziel ist die Sicherung der Versorgung mit Strom, Gas und Internet/Breitband in Thüringen. Der TEAG-Krisenstab übernimmt die Koordination der Pandemiepläne im gesamten Unternehmen.





## ➤ 15. Juli 2020

### „Geheimprojekt“ startet

Mit der Grundsteinlegung startet der Bau des neuen Thüringer Rechenzentrums im Thüringer Wald. Das Rechenzentrum ist ein Gemeinschaftsvorhaben des sächsischen Energieversorgers Drewag und der TEAG – Betreiber ist die Thüringer Netkom GmbH. Kunden des Rechenzentrums werden u. a. das Thüringer Finanzministerium, Kommunen, Landkreise, Energieversorger oder Banken und Versicherungen sein.

*Der Schutz und die sichere Verfügung über sensible Daten wird immer wichtiger. Im Thüringer Wald (genauer soll es nicht gesagt werden) entsteht dafür ein Rechenzentrum der Hochsicherheitsklasse.*



*Für das neue 450-MHz-Netz wird im Umspannwerk Apolda einer der ersten Funkmasten gesetzt. Thüringenweit benötigt das schwarzfallfeste 450-MHz-Netz circa 70 Sendepunkte.*



## ➤ 26. Mai 2020

### Sichere Kommunikationswege

Die TEAG beteiligt sich am 450-MHz-Joint-Venture der Energieversorger und unterstützt den Schulterchluss der Versorgungsbranche für ein Branchenmodell zu Bau und Betrieb eines bundesweiten 450-MHz-Funknetzes. Hintergrund ist die Forderung der Energie- und Wasserversorger nach der Zuteilung der 450-MHz-Frequenz für ein schwarzfallfestes Kommunikationsnetz zur Umsetzung der Energiewende.



## ➤ 16. September 2020

### Höchste Ladeleistungen

Die TEAG nimmt Thüringens erste Hochleistungs-Ladestation (HPC) mit gekoppeltem Batteriespeicher in Betrieb. Die innovative Ladelösung mit max. 320 kW am Standort der Erfurter TEAG-Hauptverwaltung wurde zusammen mit Porsche Engineering und dem Batteriespezialisten ads-tec entwickelt. Die Batterielösung reduziert die Netzbelastung speziell für HPC-Stationen.

*Batteriespeicher für Ladestrom und HPC-Ladesäulen an einem Standort vereint – wie hier bei der TEAG-Hauptverwaltung in Erfurt – damit kommt eine neue Ladelösung in der Praxis an.*

## ➤ 18. Dezember 2020

### Erfolgreiche Absolventen

Gleich fünf Azubis der TEAG Akademie erhalten als Jahrgangsbeste Ehreenauszeichnungen der IHK Erfurt und Gera. Vier Elektroniker für Betriebstechnik und ein Kaufmann für Büromanagement werden ausgezeichnet – sie gehören zu den besten zwei Prozent ihres Ausbildungsjahrganges.



## ➤ 23. Dezember 2020

### Ladesäulen zum Einkaufen

In Erfurt-Mittelhausen und Linderbach werden von der TEAG die ersten E-Ladesäulen an Thüringer Globus-Einkaufsmärkten in Betrieb genommen. Die CCS-Schnelllader mit 75 kW Ladeleistung stehen auf den Kundenparkplätzen öffentlich zur Verfügung. Weitere Ladestationen sind bei Globus in Jena-Isserstedt, Hermsdorf und Gera geplant.









*Das TEAG-Wasserkraftwerk Spichra an der Werra.*



Vier Scheren – ein Ziel! Im Thüringer Wald wird mit dem symbolischen Scherenschnitt feierlich das neue Rechenzentrum im Thüringer Wald in Betrieb genommen. Nach nur 14 (!) Monaten Bauzeit. (v. li. M. Brychcy (Aufsichtsratsvorsitzender TEAG), F. Brinkmann (Vorstand SachsenEnergie), S. Reindl (Vorstand TEAG), B. Ramelow (Ministerpräsident Thüringen))







# 2021

## Kunden & Märkte

Im Jahr 2021 haben wir im Geschäftsbericht den Blick für etwas ganz Wesentliches geschärft; für unsere **Kunden!** ... und mit einem zweiten Blick die **Energiemärkte** thematisiert. Es gab interessante Reportagen darüber, welche Produkte und Dienstleistungen die TEAG-Kunden mit Strom und Gas erstellen – und welche Ansprüche man an uns als Energiedienstleister hat. Zudem waren die Energiemärkte vor der immer noch präsenten Corona-Pandemie ein Reportageinhalt.



Geschäftsbericht 2021  
Kunden und Märkte

TEAG 





*In Bad Köstritz wird für 11,5 Millionen Euro ein Glasfasernetz aufgebaut. Den Zuschlag für den Ausbauvertrag hat die TEAG-Tochter Thüringer Netkom bekommen. (li. Oliver Voigt, Bürgermeister Bad Köstritz, K. Kluge, Thüringer Netkom)*

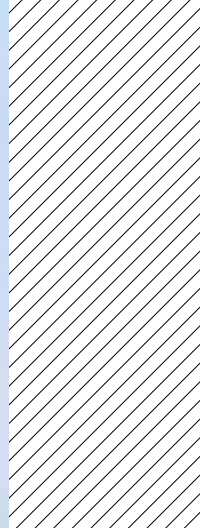
## ➤ 21. Januar 2021

### Gerüstet für Notfallkommunikation

Im TEN-Umspannwerk Nordhausen-Salza wird ein schwarz-fallfester 450-MHz-Funkmast fertig gestellt. Der 46 Meter hohe Funkmast ist der 13. von insgesamt 73 Funkstandorten in Thüringen und ist in das ganzheitliche Notstrom-Konzept des Umspannwerkes eingebunden. Die Glasfaseranbindung wird durch die Thüringer Netkom vorgenommen.



*Der Aufbau der neuen 450-MHz-Masten in Thüringen ist ein Routinevorgang. Die Masten sind standardisiert und werden vor allem auf Umspannwerk-Standorten errichtet.*



## ➤ 18. Februar 2021

### Platz da, hier kommt der Neue

Im TEAG-Heizkraftwerk Jena kommt der neue 100-MVA-Transformator an. Für die im Bau befindliche Gasmotorenanlage und deren zukünftige Einspeisung ins Netz ist ein Trafo in der Größenordnung notwendig. Die Nennübersetzung beträgt 110 kV/10,5 kV/10,5 kV.

## ➤ 30. März 2021

### Gesundes TEAG-Wachstum

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie entwickelt sich die TEAG weiter positiv. Die Jahresbilanz für 2020 weist Umsatzerlöse von 1,927 Milliarden Euro (von 1,848 Milliarden Euro im Vorjahr) und ein Konzerngewinn nach Steuern von 74,6 Millionen Euro aus.



*Der neue Transformator in Jena (hier ein Bild der Einrollung) soll den Strom ins Netz einspeisen, der von der Erdgasmotoren-Generatorenanlage erzeugt wird.*

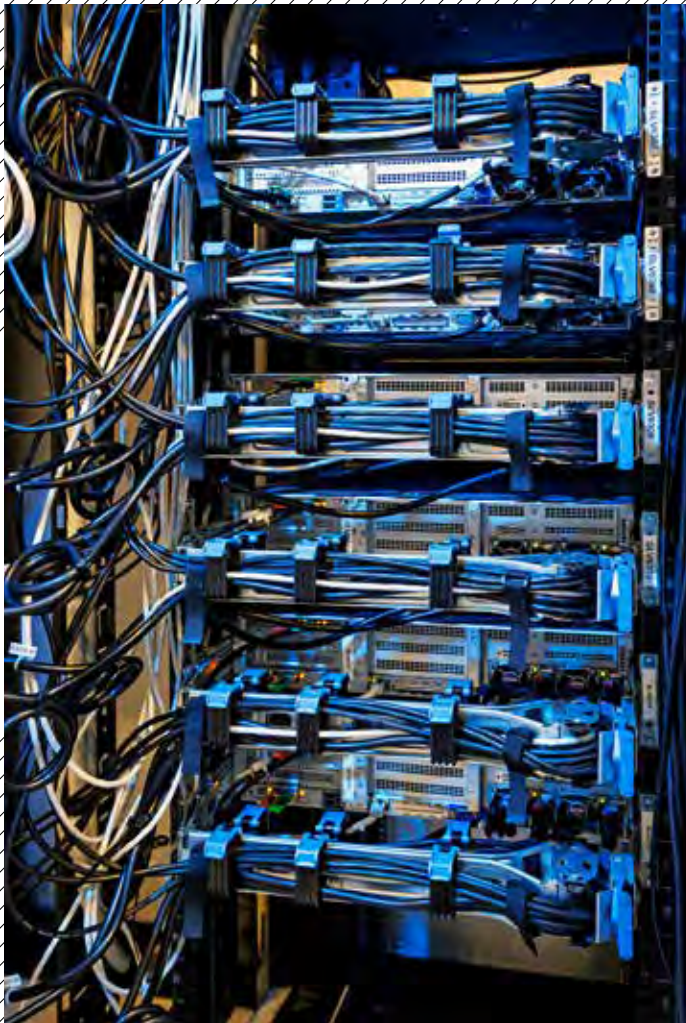


# Was macht eigentlich ...?



*Martin Wagner in seinem „geheimen Reich“ – der Mitarbeiter der Thüringer Netkom ist Betriebsleiter des Rechenzentrums im Thüringer Wald, und verrät die genaue Adresse seines Arbeitsplatzes natürlich nicht.*

## *... das Thüringer Rechenzentrum, über das wir im TEAG-Geschäftsbericht 2021 zum Thema TEAG Kunden und Märkte berichtet haben?*



Es ist recht unauffällig, das TRZ, das Rechenzentrum im Thüringer Wald. Und das ist in jeder Hinsicht gut so. Denn bei der Planung wurde ganz bewusst Wert darauf gelegt, dass das Gebäude eher schlicht und einfach wirkt. Bei einem Rechenzentrum der höchsten Sicherheitsklasse soll das nämlich genau so sein. Auch beim Betrieb gibt sich die High-Tech-Einrichtung unauffällig. „Seit der Inbetriebnahme im Herbst 2021 laufen alle Systeme rund. Es gab keinerlei Ausfälle, unsere Kunden können sich voll auf die zugesicherten Qualitäts- und Sicherheitsstandards verlassen“, so die nüchterne Einschätzung von Martin Wagner, Betriebsleiter Rechenzentrum der Thüringer Netkom.

Die Hochsicherheits-Infrastruktur im Thüringer Wald weitab der großen Ballungszentren wird inzwischen rege genutzt. Neben Kommunen, Ministerien oder Behörden zählen Unternehmen aus dem medizinischen Bereich, dem Finanzwesen und dem Telekommunikationsbereich zu den Kunden der verschwiegen digitalen Speicheranlage. Denn Datensicherheit und Datenhoheit stehen hoch im Kurs.

Die 25 Millionen Euro Baukosten für das Mega-Rechenzentrum – welches in nur 14 Monaten betriebsfertig hochgezogen wurde – waren in jeder Hinsicht gut investiertes Geld. Perspektivisch könnte es sogar eng werden in den Serverräumen. „Wir haben aber schon auf Zuwachs geplant und Platzreserven berücksichtigt“, so Betriebsleiter Martin Wagner, „aber den Gedanken an einen möglichen Neubau eines zweiten Rechenzentrums sollten wir trotzdem mal nicht ganz so weit wegschieben.“





## ➤ 16. September 2021

### Gut versteckt im Wald

Als Gemeinschaftsprojekt der TEAG und der SachsenEnergie wird im Thüringer Wald ein hochmodernes 25-Millionen-Euro-Rechenzentrum in Betrieb genommen. Höchste Sicherheitsstandards, umfassendes Speichervolumen und eine performante Glasfaser-netz-Anbindung bieten Kunden wie dem Land Thüringen, Banken, Krankenhäusern oder Energieversorgern Datenhoheit und Leistungsfähigkeit für ihre IT-Anwendungen.



*Trafotransport nachts durchs Nadelöhr. Für das neue UW Jena-Hardenbergweg mussten die Haupttransformatoren durch enge Wohnviertel gezirkelt werden.*

*Das Rechenzentrum im Thüringer Wald hat kein Klingelschild und auch keine Hausnummer. Und nur zur Inbetriebnahme wurden ausnahmsweise Gäste eingelassen.*

## ➤ 17. August 2021

### Gemeinsames Großprojekt

Das neue Umspannwerk Jena-Hardenbergweg erhält den ersten von zwei Haupttransformatoren. Die beiden jeweils 94 Tonnen schweren, baugleichen Transformatoren mit 80 MVA ersetzen eine Anlage aus den 1970er Jahren, welche an ihre Leistungsgrenze gekommen ist. Das Gemeinschaftsprojekt von Stadtwerke Jena Netze und TEN Thüringer Energienetze soll vor allem die Entwicklungsregionen wie Beutenbergcampus oder Tatzendpromenade versorgen.





*E-Mobilität ist immer einer der Schwerpunkte zu den Tagen der offenen Tür bei der TEAG. 2019 startete zum Tag der offenen Tür sogar eine E-Mobil-Rallye vom Parkplatz der Erfurter Hauptverwaltung.*

## ➤ 18. September 2021

### Mit Sicherheit geht es weiter

Nach anderthalb Jahren pandemiebedingter Einschränkungen lädt die TEAG unter umfassenden Sicherheitsvorkehrungen wieder zum Tag der offenen Tür ein. Gleichzeitig startet am Standort in Erfurt die weltgrößte Elektromobilitäts-Rallye und zeigt: E-Mobility ist im Alltag angekommen.





*Auch die Nachwuchskräfte müssen mal ran! Der Grundstein für das neue Gebäude der Thüringer Netkom auf dem TEAG Campus wird von einem Auszubildenden der Thüringer Netkom gelegt. Natürlich mit traditioneller Dokumentenkartusche – eine kleine Festplatte ist übrigens in der Kupferröhre auch enthalten.*

## ➤ 05. Oktober 2021

### Bauen für die Zukunft

Auf dem TEAG Campus wird der Grundstein für das Modul 3 gelegt. Das Gebäude schließt sich direkt an den bereits fertigen Komplex der Module 1 und 2 an. Das Gebäude ist vor allem für die Mitarbeiter der Thüringer Netkom gedacht.

## ➤ 27. Oktober 2021

### Schnellladen und weiter geht's

Im oberfränkischen Coburg nimmt die TEAG die ersten Ladesäulen außerhalb Thüringens in Betrieb. Verkehrsgünstig gelegen, an der Autobahn 73, vor dem Restaurant des amerikanischen Systemgastronomen KFC bieten nun zwei 300 kW HPC-Ladesäulen die Möglichkeit zum Schnellladen. Die TEAG setzt den Ausbau des E-Mobility-Ladenetzes somit auch außerhalb Thüringens fort.

*Schnell was essen und schnell was laden – das geht bei Kentucky Fried Chicken in Coburg mit einer Ladesäule der TEAG. Die Pommes mit Chicken Wings gibt's von KFC, den Strom von der TEAG.*



*Wärmetechnik ist das „Revier“ der TWS, der Thüringer Wärme Service GmbH.*

## ➤ 15. November 2021

### Tief macht warm

Die TWS Thüringer Wärme Service GmbH baut das erste „kalte Nahwärme-Netz“ in Südthüringen. In Erlau soll dem Erdreich in einer Tiefe von 100 Meter zukünftig mittels Erdsonden die Wärmeenergie entzogen werden, um 18 Einfamilienhäuser mit Wärme zu versorgen.





Wir vernetzen  
Thüringen.



# 2022

## Energiekrise – Energiechancen

Das Jahr 2022 war das **Jahr der Krisen** und Herausforderungen für die Energiebranche – also auch für die TEAG. Energiekrise, Ukrainekrieg, Atomausstieg, letzte Corona-Auswirkungen – das waren nur die „Highlights“. Aber jede Krise birgt auch Chancen. Und die TEAG hat sich nicht nur stabil durch die Krisenstürme navigiert, es sind auch neue **Chancen** entstanden; etwa durch den forcierten Umstieg auf erneuerbare Energien, durch immer breitere Wasserstoffentwicklungen oder intelligenten Energieeinkauf.





➤ **28. Januar 2022**

## Sonnenenergie richtig nutzen

Die TEAG steigt mit 50,1 Prozent beim Thüringer Photovoltaikunternehmen Innosun aus Sömmerda ein. Mit der strategischen Partnerschaft bei Projektierung, Bau, Betrieb und Wartung von PV-Anlagen festigt die TEAG weiter ihre Marktposition im Bereich Photovoltaikdienstleistungen.

*Regenerativer Strom aus Photovoltaikanlagen ist ein Eckpunkt der Energiewende.  
Die TEAG ist in Thüringen führend im Solar-Segment.*





## ➤ 17. Februar 2022

### Orkanschnelle Reparatur

Sturmtief Ylenia verursacht Stromausfälle bei bis zu 16.000 Kunden in weiten Teilen Süd- und Ostthüringens. Bis zum Abend können Störungsteams der TEN Thüringer Energienetze alle Kunden bis auf Einzelfälle wieder ans Netz bringen. In Höhenlagen wurden Windgeschwindigkeiten über 100 km/h gemessen.

*Auch wenn Bäume bei Sturm Ylenia Schäden im Netz der TEN angerichtet haben – die TEN-Monteur und Dienstleister sind gut vorbereitet. Die Stromausfälle konnten schnell behoben werden.*

*Die Thüringer Netkom macht Platz für den ARD Kulturkanal. Die TNK-Belegschaft und die ARD-Kreativen geben sich quasi die Klinke in die Hand – einen Leerstand des Weimarer Gebäudes gibt es nicht.*

## ➤ 31. Januar 2022

### Umzug für Kultur

Das denkmalgeschützte Gebäude der Thüringer Netkom (TNK) in Weimar wird Standort des neuen digitalen ARD-Kultur-Kanals. Die Anmietung für ARD Kultur wurde möglich, weil die TNK eine Verlegung ihres Unternehmenssitzes in einen Neubau auf dem TEAG Campus in Erfurt geplant hat.







Endlich wird der Rennsteig auch digital eine „Rennstrecke“. Die Thüringer Netkom hat den touristischen Schwerpunkt Thüringens mit Glasfasernetzen erschlossen – feierlich zugeschaltet beim „Lichtfest“ an der Tanzbuche.

## ➤ 24. Februar 2022

### Glasfaser für Waldtouristen

Mit einem symbolischen Lichtfest nimmt die Thüringer Netkom in der touristischen Schwerpunktregion auf dem Rennsteig ein neues Glasfasernetz in Betrieb. Die traditionsreichen Rennsteighotels Tanzbuche, Heuberghaus und Spießberghaus verfügen damit über Glasfaserdirektanschlüsse mit Bandbreiten bis zu einem Gigabit/s.





*Die Thüringer Netkom kennt beim Glasfaserausbau kein Halten. In Eischleben wird der erste Spatenstich für den Glasfaserausbau gesetzt. Der Ort ist Bestandteil der gewonnenen Ausschreibung zum Glasfaserausbau im Amt Wachsenburg im Landkreis Gotha.*

## ➤ 08. September 2022

### Netkom gewinnt

Die Thüringer Netkom GmbH gewinnt die Ausschreibungen zum Glasfaserausbau im Amt Wachsenburg im Landkreis Gotha. Knapp sieben Millionen Euro investiert die TEAG-Kommunikationstochter dort eigenwirtschaftlich in Glasfaserdirektanschlüsse u. a. für 2.200 Haushalte in den Orten Ichttershausen, Eischleben und Sülzenbrücken.

## ➤ 13. April 2022

### Gesund – Sicher – Steigend

Die kommunale TEAG hat sich auch im zweiten Corona-Jahr stabil entwickelt. Die Umsatzerlöse betragen 2021 insgesamt 1,859 Milliarden. Euro – ein leichter EEG-bedingter Rückgang gegenüber Vorjahr. Der Konzern-Gewinn vor Steuern liegt mit 102 Millionen Euro genau auf Vorjahresniveau. Die Investitionen betragen rund 188 Millionen Euro.





## ➤ 02. November 2022

### Grüner Wasserstoff für Thüringen

Mit einer Rekordbeteiligung von über 130 Forumsgästen findet in Erfurt das erste Branchentreffen der Thüringer Wasserstoffwirtschaft statt. Auch die TEAG ist Projektpartner mit Vorträgen umfangreich präsent. TH<sub>2</sub>ECO plant in Thüringen den Aufbau einer Infrastruktur und Energieversorgung auf Basis grünen Wasserstoffs. Dieser soll u. a. mit Thüringer Windstrom gewonnen werden.

*Millimeterarbeit nach vielen hundert Kilometern Anfahrt – die neuen Transformatoren für das UW Wachsenburg für CATL werden sicher auf ihr neues Fundament gezogen.*

## ➤ 23. November 2022

### Große Teile bringen Leistung

Der erste Großtransformator für das neue CATL-Umspannwerk Wachsenburg ist per Schwertransport aus Regensburg eingetroffen. Künftig soll das Umspannwerk Wachsenburg mit jeweils zwei 87 Tonnen schweren Haupttransformatoren die Batteriefabrik CATL am Gewerbegebiet Erfurter Kreuz sicher mit Strom versorgen.



## ➤ 19. Dezember 2022

### Partnerverträge für die Zukunft

Die Gemeinde Nobitz (Altenburger Land) und die TEAG bleiben Partner bei der Gasversorgung. Der Konzessionsvertrag Gas wurde um weitere zehn Jahre verlängert. Betreut wird das Gasnetz von der TEN Thüringer Energienetze vom Servicestandort Weida aus.

*Das neue Umspannwerk Jena-Hardenbergweg ist in Betrieb. Wegen seiner innerstädtischen Lage musste es – besonders anspruchsvoll – in geschlossener Bauweise errichtet werden.*



*Die Verträge sind gemacht! Der Nobitzer Bürgermeister Hendrik Läbe (li.) und TEAG-Vorstand Dr. Andreas Roß verlängern den Konzessionsvertrag Gas feierlich bis 2034.*

## ➤ 07. Dezember 2022

### Bauzeit beendet

Nach rund zweijähriger Bauzeit ist das neue Umspannwerk Jena-Hardenbergweg in Betrieb gegangen. Das neue Umspannwerk war ein Gemeinschaftsvorhaben von TEN Thüringer Energienetze und Stadtwerke Jena-Netze. Es wird rund ein Drittel der Stadt Jena und viele Industriebetriebe mit Strom versorgen.







Einblick in einen Strom-Generator im HKW Jena bei der Großrevision.  
Auch wenn man es nicht sieht: Der Mann im Hintergrund ist Kraftwerksleiter Mario Schroth.





# 2023

## Und weiter ...?

Für das laufende Jahr 2023 kann es verständlicherweise noch keinen TEAG-Geschäftsbericht geben. Thematisch sind die Schwerpunkte aus dem Vorjahr weiter präsent: Energiekrise, immer noch Ungewissheiten auf den Energie- und Rohstoffmärkten.

Die TEAG forciert den Umbau der Energiewirtschaft, hohe Investitionen in die Netze sind geplant und der weitere Ausbau der Erneuerbaren Energien. Investitionen gibt es auch in die Glasfasernetze – die Thüringer Netkom ist weiter sehr aktiv beim Glasfaserausbau im Freistaat.



## ➤ 12. Januar 2023

### TNK vergrößert Glasfasernetz

Die Thüringer Netkom GmbH erschließt rund 15.000 Haushalte in Rudolstadt und dreizehn Ortsteilen mit Glasfaserdirektleitungen. Bis 2026 werden dafür von der TNK 36 Millionen Euro eigenwirtschaftlich investiert – es werden also keine Fördermittel in Anspruch genommen.

*In Rudolstadt kann der Glasfaserausbau losgehen: Thüringer Netkom-Geschäftsführer Karsten Kluge (li.) und Rudolstadts Bürgermeister Jörg Reichl unterzeichnen den Ausbaupvertrag.*



*TWS-Geschäftsführer Rico Bolduan kann zusammen mit Mitarbeiterin Kathrin Wittich gleich zwei Auszeichnungen „einheimsen“ ...*

## ➤ 10. Februar 2023

### Premium-Siegel erhalten

Die TWS Thüringer Wärme Service GmbH erhält das TOP 100-Siegel als besonders innovatives mittelständisches Unternehmen. Die TEAG-Wärmetochter wurde dazu von der Wirtschaftsuniversität Wien nach über 100 Kriterien umfangreich geprüft – u. a. Organisation und Managementsysteme.

## ➤ 31. März 2023

### Trotz Krise stabile Investitionen

Auch im Krisenjahr 2022 war die TEAG wirtschaftlich erfolgreich. Mit einem Umsatz von 2,393 Milliarden Euro wurde mit 68,2 Millionen Euro ein Gewinn auf Vorjahresniveau erreicht. Das EBITDA lag mit 231,1 Millionen Euro rund fünf Prozent über Vorjahr. Trotz schwieriger Bedingungen wurden 202 Millionen Euro investiert.

➤ **30. März 2023**

## Riskanter Protest

Fünf Klimaprotestierer besetzen am frühen Morgen die Schornsteine der neuen Gasmotorenanlage im TEAG-Heizkraftwerk Jena. Ein Polizeigroßaufgebot muss die Anlage sichern. Die Protestierer verlassen erst am späten Abend die Schornsteine. Einen Einfluss auf die Energieversorgung hatte die Aktion nicht.





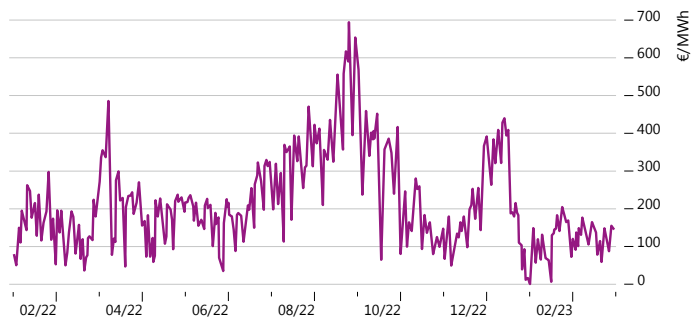


# Die Energiekrise ist noch nicht vorbei ... quo vadis TEAG?

Nach hundert Seiten Rückblick auf die ersten zehn Jahre der kommunalen TEAG und auf die „Story“ der Kommunalisierung steht die Frage: Wie geht es weiter? Für die TEAG können wir auf jeden Fall sagen, dass die Unternehmensentwicklung im positiven Sinne weitergehen wird. Das Unternehmen TEAG ist mit seinen Tochterunternehmen solide und strategisch vernünftig positioniert. Bei den wichtigen Zukunftsthemen haben wir rechtzeitig die entscheidenden Weichen gestellt. E-Mobilität, Photovoltaik, Erneuerbare Energien, Ausbau Energienetze, Glasfasernetze, Wärmedienstleistungen oder digitales Messwesen – die TEAG-Gruppe muss keine Herausforderung scheuen. Das Unternehmen verfügt zudem über eine sehr erfahrene, gut ausgebildete und motivierte Belegschaft – das haben wir gerade in den Corona-Krisenjahren seit 2020 und der aktuellen Energiekrise wieder feststellen dürfen.

Die Beschaffung war 2022 durch hohe Volatilität und extreme Preisspitzen für Strom und Gas geprägt.

**Strom: EPEX-Spot**



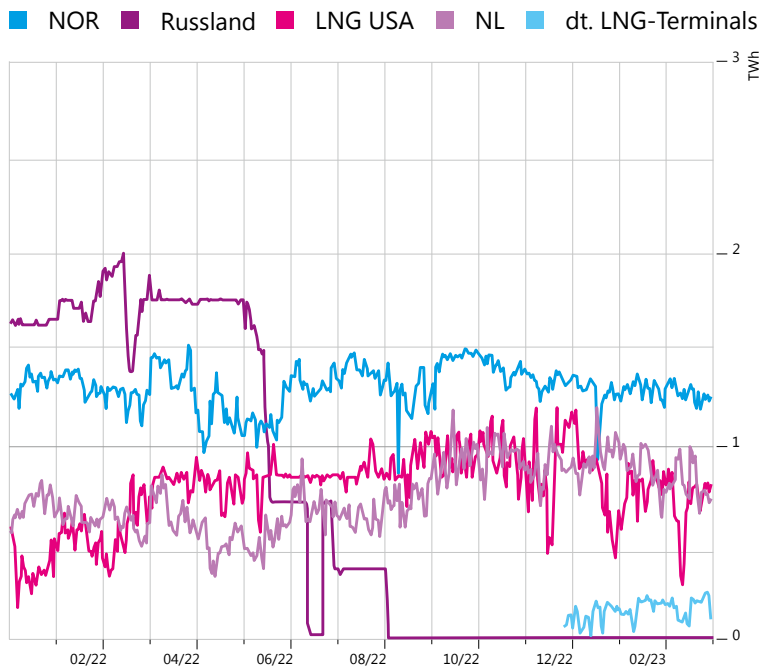
**Strom: Terminpreis**



Aber was bringt die Zukunft? „Prognosen sind schwierig, insbesondere, wenn sie die Zukunft betreffen“ – so soll es Winston Churchill gesagt haben. Auf jeden Fall hat das aktuelle krisenhafte Szenario mit dem Angriffskrieg in der Ukraine und der Energiekrise seriöse Voraussagen über die Entwicklung der Energiemärkte praktisch unmöglich gemacht. In den vergangenen anderthalb Jahren sind im Bereich der Energiewirtschaft unzählige für gesichert geltende Tatsachen und Grundsätze über Bord gegangen, so dass man kaum noch eine Voraussicht wagen kann. Preise haben Rekordhöhen erreicht – etwa zeitweise 1.000 Euro pro MWh Strom an der Energiebörse – Energieversorger haben reihenweise Kunden „abgeworfen“ um Lieferverpflichtungen zu umgehen, Neukunden fanden zwischenzeitlich in Deutschland keinen Energielieferanten mehr. Erdgas drohte über Nacht zur hochpreisigen Mangelware zu

werden, bis hin zu realen Szenarien eines Zusammenbruchs der Erdgasversorgung in Deutschland. Auch wenn die Energiekrise inzwischen an Schärfe verloren hat, vorbei ist sie noch keineswegs. Durch viele politische Maßnahmen und großen Einsatz der Energieversorger konnten die harten Auswirkungen der Energiekrise zwar gemildert werden. Hier gilt es aber weiterhin hart zu arbeiten; am Ausbau der Erneuerbaren Energien, an der Dekarbonisierung der Energieversorgung und vor allem an einer Unabhängigkeit von Energierohstoffen aus unsicheren Staaten wie Russland beispielsweise. Es ist also noch viel zu tun ...

*Trotz Ausfall der russischen Gaslieferungen ist der „Chaoswinter“ ausgeblieben – dank europäischer Nachbarn, der USA und Einsparungen.*







---

## Impressum

### *Herausgeber*

TEAG Thüringer Energie AG  
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation  
Schwerborner Straße 30  
99087 Erfurt

Telefon 0361 652-2236

Fax 0361 652-3479

info@teag.de

www.teag.de

### *Gestaltung*

Artus.Atelier GmbH & Co. KG, Erfurt

---

*Vor 100 Jahren wird im Oktober 1923 in der damaligen Landeshauptstadt Weimar die Thüringische Landeselektrizitätsversorgungs A.-G. „Thüringenwerk“ gegründet. Das Kraftwerk in der Erfurter Iderhoffstraße – hier eine Aufnahme von 1927 – ist eine der großen Energieerzeugungsanlagen des Thüringenwerks.*







Thüringer  
Energie